

## Vorteilsclub

Mitglieder profitieren von zahlreichen **Ermäßigungen** – z. B. bei den **Erste Bank Open** und bei **Musicals** im **Ronacher** und im **Raimund Theater**. Seite 20–24



## RABENHOF IN DEN BEZIRKEN

Ausgewählte Theater-Liebhaber wie Maschek oder Christoph Grissemann und Dirk Stermann geben Gastspiele in Floridsdorf, der Donaustadt und Liesing. Seite 18

# MEIN WIEN



18 | 2022



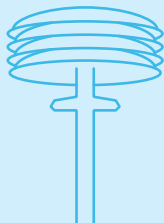
Mach mit und stimm ab  
– bis 12. Oktober!  
[junges.wien.gv.at](https://junges.wien.gv.at)

## Ideen für die Zukunft

Kinder und Jugendliche reden und entscheiden mit: Wie soll Wien künftig aussehen? 67 Projekte warten auf eure Stimmen. Seite 4–6

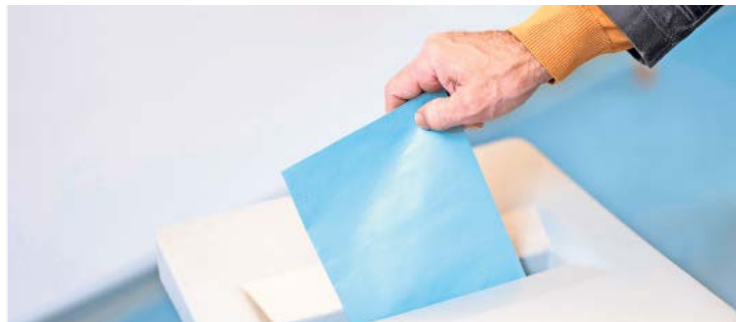
### WIENS SIRENEN IM TEST

Am 1. Oktober werden in ganz Österreich wieder die Zivilschutzsignale – also Warnung, Alarm und Entwarnung – für den Katastrophenfall geprobt. Seite 16



### ERNTEFRISCH

Erdäpfel, Leinöl und Linsen von heimischen Feldern gibt's von „Wiener Gusto“. Seite 17



### WIR WÄHLEN UNSEREN BUNDESPRÄSIDENTEN

Am 9. Oktober können rund 6,4 Millionen Menschen in ganz Österreich ihre Stimme abgeben. Die Vorbereitungen in Wien laufen auf Hochtouren, damit am Wahltag alles funktioniert. Seite 11–14

## 3 | LANDSTRASSE



### UMBAUARBEITEN IN KLINIK LANDSTRASSE

Gestemmt, gebohrt und abgerissen wird derzeit im Krankenhaus im dritten Bezirk. Damit die Anrainer\*innen nicht zusätzlich durch Staub und Schutt belastet werden, sollen Anlieferung sowie Abtransport der Materialien zwischen 7 und 15 Uhr erfolgen. Von 6.30 bis 18 Uhr finden die Bauarbeiten statt. Bei Kritik gibt die Ombudsstelle Auskunft. [kla.omb@gesundheitsverbund.at](mailto:kla.omb@gesundheitsverbund.at)

## 4 | WIEDEN



### GRÄTZL MITGESTALTEN

In Wieden dürfen die Bürger\*innen bei der Budgetgestaltung mitreden. Darum startet Bezirksvorsteherin Lea Halbwild (Foto) diesen Herbst das Mitmachbudget. An drei Terminen sind die Anrainer\*innen eingeladen, ihre Vorschläge und Ideen einzubringen. Diese werden auf deren Machbarkeit überprüft und gegebenenfalls Teil des Budgets des Folgejahres.

**Termine: 3. 10., 6. 10., 10. 10., wieden.wien.gv.at**



Grün und großzügig wird das neue Plus-Energie-Quartier gestaltet.

## 22 | DONAUSTADT

# Spatenstich für Campo Breitenlee

Bis 2024 entstehen an der Ecke Pfalzgasse und Podhagskygasse 557 geförderte Wohnungen.

**G**emeinschaftlich wohnen, wo die Energieversorgung zu 100 Prozent aus lokaler und nachhaltiger Eigenproduktion stammt. Das steht im Mittelpunkt des Leuchtturmprojekts Campo Breitenlee. Auf einer Fläche von rund 22.500 Quadratmetern wird in den nächsten Monaten ein sogenanntes Plus-Energie-Quartier mit 557 geförderten Wohnungen gebaut. „Das Wohnprojekt Campo Breitenlee ist ein innovatives Beispiel für leistbares und lebenswertes Wohnen“, so Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál. „Hier entsteht ein nachhaltiges Quartier mit geförderten Wohnungen und zahlreichen Gemeinschaftsräumen und Grünflächen.“ Zusätzlich werden eine Arzt-

praxis, ein Kindergarten sowie diverse Kleinbüros und Multifunktionsräume mit angrenzender Kantine errichtet. Weiters sind Sport- und Grünflächen geplant.

### NACHHALTIG WOHNEN

Geheizt und gekühlt wird im Campo Breitenlee mit Geothermie, Wärmepumpen sowie einer Photovoltaikanlage. Eine großzügig angelegte Fassaden- und Dachbegrünung sorgt für ein gutes Mikroklima zwischen den Wohnhäusern. „Mit dem Campo Breitenlee schaffen wir ein innovatives Vorzeigeprojekt für die Zukunft“, so Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky. „Die intensive Nutzung erneuerbarer Energie ist ein wesentlicher Beitrag für eine Welt ohne fossile Energie.“ [campo-breitenlee.at](http://campo-breitenlee.at)

## 5 | MARGARETEN



### PRITSCHELN IM WILLI-FRANK-PARK

Jede Menge Spaß mit Wasser erwartet Kinder ab sofort im fünften Bezirk. Mit zwei Fontänenhüpfern, einem spritzenden Walfisch und vier Bodendüsen ausgestattet, gibt es hier für jedes Alter das passende Spielgerät. Neben den neuen Wasserattraktionen hat der 3.200 Quadratmeter große Platz einen neuen Kleinkinderspielbereich erhalten. **Telefon 01/4000-05110, [margareten.wien.gv.at](http://margareten.wien.gv.at)**

## 10 | FAVORITEN



### NEUER WOHNRAUM FÜR WIENS SÜDEN

Fünf Flächenwidmungs- und Bebauungspläne definieren die Entwicklungsziele für Wiens südliche Gebiete. Vom Schutz der Ortskerne in Ober- und Unterlaa bis hin zur Schaffung von neuem leistbarem Wohnraum direkt an der U1-Endstation (Bild) fixieren die Verordnungen den rechtlichen Rahmen. Derzeit liegen die Pläne zur Einsichtnahme auf. **Telefon 01/4000-88116, [wien.gv.at/stadtplanung](http://wien.gv.at/stadtplanung)**

## 17 | HERNALS

**KASTANIENPARK WIRD ZU FUCHUPARK**

Jugendaustausch und gemeinsame Kulturveranstaltungen: Bereits 30 Jahre lang pflegt der 17. Bezirk eine enge Freundschaft mit der japanischen Stadt Fuchū in der Präfektur Tokio. Zum runden Jubiläum hat die Bezirksvorstehung Hernalds kürzlich beschlossen, die Grünfläche in der Herbeckstraße nach der fernöstlichen Partnerstadt zu benennen.

**Telefon 01/4000-17100, hernals.wien.gv.at**

## 20 | BRIGITTENAU

**HOFFLOHMARKT IM WALLENSTEINVIERTEL**

Alte Kleider, Bücher und Bilder gibt es Anfang Oktober in zahlreichen Innenhöfen im 20. Bezirk zu entdecken. Einen Tag lang laden Anrainer\*innen ein, Secondhand-Waren und Selbstgebasteltes zu kaufen. Auch kleine Stärkungen und Erfrischungen stehen für die Besucher\*innen bereit.

**8. 10., 11-17 Uhr, 20., Wallensteinviertel, Telefon 01/214 39 04, gbstern.at/mitte**



QR-Code scannen und Podcast zum Thema hören:



## 19 | DÖBLING

**Ein Comeback am Cobenzl**

Eine Melange mit Blick über die ganze Stadt: Das neue „Weitsicht Cobenzl“ hat eröffnet. Das Schloss und die Meierei wurden generalsaniert und sind künftig ebenso wie das neu errichtete Panoramagebäude für Events buchbar. Das Rondell-Café ist ebenfalls ein Neubau, erinnert mit seiner runden Glasfassade aber auch an den Charme des Vorgängerbetriebs. Ganz neu sind die Dachterrasse sowie das 50er-Jahre-Retro-Design im Inneren. [weitsichtcobenzl.at](http://weitsichtcobenzl.at)



Eröffnung mit BV Markus Figl, WK-Wien-Präsident Walter Ruck, Stadträtin Ulli Sima, Bürgermeister Michael Ludwig, Stadtrat Jürgen Czernohorszky und Garagenbetreiber Johann Breiteneder (v. l.)

## 1 | INNERE STADT

**Neuer Markt umgestaltet**

Farbige Staudenbeete, sechs XL-Bäume, zwei Trinkbrunnen, ein Wasserspiel mit Bodendüsen sowie großzügige Sitzbänke statt parkender Autos. So präsentiert sich der 6.200 Quadratmeter große Platz im ersten Bezirk nach mehr als dreijähriger Bauzeit. Die Umgestaltung erfolgte im Zusammenhang mit dem Bau einer Tiefgarage unter dem Platz. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch der Donnerbrunnen komplett demontiert und neu aufgebaut. Seine Figuren wurden behutsam restauriert.

**Telefon 01/4000-01100, innerestadt.wien.gv.at**

## 21 | FLORIDSDORF

**SCHLEIFGASSE ERHÄLT NEUES AUSSEHEN**

Als ruhige und grüne Achse soll die Schleifgasse in Zukunft zum Schlingermarkt führen. Ob sich die Anrainer\*innen zusätzliche Bepflanzungen, weniger Verkehr oder mehr Bänke wünschen, wird derzeit bei Bürger\*innenbefragungen von der Gebietsbetreuung Stadterneuerung erhoben. Bereits nächstes Jahr soll mit dem Umbau begonnen werden.

**Telefon 01/4000-21100, floridsdorf.wien.gv.at**

## 23 | LIESING

**HELLERE BELEUCHTUNG DER HUNDEZONE**

Für mehr Sicherheit in der Dunkelheit sorgen seit Kurzem LED-Leuchten in der Theophil-Hansen-Gasse. Auf Wunsch der Anrainer\*innen wurden die Lampen in der Hundezone beim Margarete-Ottlinger-Park montiert. Auch der Weg entlang des SC-Kalksburg-Fußballplatzes in der Zanglerstraße wurde durch eine Beleuchtung sicherer gestaltet.

**Telefon 01/4000-23111, liesing.wien.gv.at**



Welche der 250 eingereichten Ideen in die Auswahl kommen, haben Kinder und Jugendliche in Workshops besprochen.

Wiens junge Menschen reden und bestimmen mit

# Deine Meinung, bitte!

Ein Sportkäfig, barrierefreie Spielgeräte, breitere Schulwege oder autofreie Zonen: Junge Wiener\*innen haben ihre Ideen für die Stadt eingereicht. Bis 12. Oktober können Kinder und Jugendliche abstimmen, was verwirklicht werden soll.

**R**und 370.000 Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre leben in Wien – das sind rund 19 Prozent der Menschen in unserer Stadt. Die meisten davon dürfen noch nicht wählen. Umso wichtiger ist, ihnen eine gewichtige Stimme zu geben. Im Rahmen der Initiative „Dein Wien for Future“ wurden von jungen Wiener\*innen Ideen für ihr Wien der Zukunft eingereicht. Sie reichen von Skateparks, Sportkäfigen, barrierefreien Spielgeräten auf Spielplätzen über mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum bis hin zu breiteren Schulwegen und autofreien Zonen. Nun startet die Online-Abstimmung über die 67 Zukunftsprojekte. Alle

Jungwiener\*innen sind bis 12. Oktober 2022 eingeladen, mitzuentcheiden, welche Projekte mit einer Million Euro aus dem Stadtbudget verwirklicht werden sollen.

**MEINUNG UND GUTE IDEEN**  
22.581 junge Menschen haben die Wiener Kinder- und Jugendstrategie unterstützt. Ob zu Themen wie Klima- und Umweltschutz, Bildung, Gesundheit oder Sicherheit: Die jungen Wiener\*innen haben ihre Meinung und viele gute Ideen: „Es ist extrem spannend, zu erfahren, wie unsere Stadt durch Kinder- und Jugendlichen gesehen wird. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft und es ist wichtig, dass sie ihre Stadt von morgen

mitgestalten können“, sagt Jugendstadtrat und Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr. „Erstmals haben sie die Möglichkeit, über das Stadtbudget mitzuentcheiden und ihre Ideen für Wien zu verwirklichen. Das ist europaweit einzigartig.“

**NATUR UND MOBILITÄT**  
In den vergangenen Monaten haben junge Wiener\*innen Ideen für ihre Stadt der Zukunft eingereicht, die beim ersten Wiener Kinder- und Jugendparlament diskutiert wurden. In sechs Workshops haben 150 Kinder und Jugendliche aus Schulklassen, Vereinen und Kindergärten die Ideen mit Expert\*innen der Stadt – vom Stadtgarten-

amt bis zur Bezirksjugendsprecherin – zu konkreten Projekten entwickelt. Natur und Umwelt, Mobilität & Verkehr sowie das Miteinander waren besonders wichtig. In diesen Bereichen und beim Thema Zukunftschancen sehen die Kinder und Jugendlichen auch besonders

*„Mir ist besonders wichtig, dass Kinder und Jugendliche in unserer Stadt gehört werden und mitbestimmen können.“*

**CHRISTOPH WIEDERKEHR**  
VIZEBÜRGERMEISTER UND  
JUGENDSTADTRAT

### Junges Wien

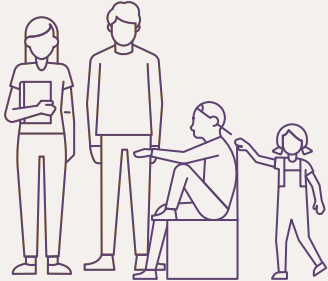
**368.992** Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre leben in Wien.



**19%** der Wiener Bevölkerung sind unter 20 Jahre alt.



**240.000\*** Schüler\*innen  
**20.000\*** Erstklassler\*innen  
**17.400\*** Lehrlinge



**19.000\*** Babys werden in Wien jedes Jahr geboren.



In Wien gibt es **2.780** Kinderbetreuungs-einrichtungen (Krippen, Kindergärten, Horte ...)



**49%** Mädchen/Frauen

**51%** Buben/Männer

\* Zahlen gerundet

viel Handlungsbedarf. Beispiel Umwelt: Lob gibt es für die vielen Grünflächen und Parks sowie für die Müllabfuhr. Verbesserungen wünschen sich die jungen Wiener\*innen bei der Sauberkeit der Straßen – Stichwort Zigarettenstummel und Hundekot. Ein besonderes Anliegen ist ihnen der Klimaschutz. Da muss die Stadt ihre Maßnahmen wie

das Klimaschutzprogramm oder das Klimabudget im Auftrag der Jungen konsequent weiterführen.

**DEMOKRATIE STÄRKEN** Beim zweiten Kinder- und Jugendparlament wurde fixiert, welche Projekte es in die Online-Abstimmung schaffen. Die Ideen mit den meisten Stimmen werden

umgesetzt. „Unser Ziel ist, dass alle Kinder und Jugendlichen in Wien in einer sauberen Umwelt, gesund und gleich an Chancen und in Sicherheit aufwachsen. Dazu gehören auch eine starke Gemeinschaft und das Recht auf Mitsprache. So stärken wir unsere Demokratie“, sagt Wiederkehr. **Teilnahme bis 12. 10. unter junges.wien.gv.at**

KOLUMNE



MICHAEL LUDWIG  
BÜRGERMEISTER

## Ihr könnt die Stadt der Zukunft mitgestalten

**D**ie Schule oder die Lehre abschließen, Kontakte knüpfen, einen Platz in der Gesellschaft finden und die Weichen für ein glückliches und zufriedenes Leben stellen: Junge Menschen haben viele Aufgaben – und mit dem Klimawandel, dem Ukraine-Krieg und hohen Kosten auch eine Menge Sorgen. Mitsprache auf Augenhöhe zu ermöglichen, ist uns in Wien deshalb besonders wichtig. Schließlich geht es um die Stadt der Zukunft, in der auch junge Menschen gerne leben. Das Kinder- und Jugendparlament und Projekte, die durch die Jugendmillion umgesetzt werden können, leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Darum rufe ich alle Kinder und Jugendlichen auf: Macht mit, redet mit, entscheidet mit! Ihr seid die Zukunft dieser Stadt, ihr habt das Recht auf Mitbestimmung. Unser Ziel: Wien soll eine der kinder- und jugendfreundlichsten Städte der Welt werden.



Mit Jugendstadtrat Christoph Wiederkehr diskutieren die Kinder, wie sie sich die Stadt der Zukunft wünschen.



QR-Code scannen  
und Podcast zum  
Thema hören:



Mayar und Malak Dawoud und Aimée Sax engagieren sich im Kinder- und Jugendparlament für mehr Mitsprache und Chancengerechtigkeit.

INTERVIEW: FALSCHER VORBILDER, ÖFFENTLICHER RAUM UND KLIMASCHUTZ

# „Wollen uns einbringen“

Mayar, Malak und Aimée sind mit den Schwerpunkten Sicherheit und Raumplanung im Jugendparlament aktiv. Sie wünschen sich möglichst viel politische Mitbestimmung.

*Warum beteiligt ihr euch an diesem Partizipationsprojekt?*

**Aimée:** Das ist eine super Chance, in unserer Stadt etwas zu bewirken. Schließlich geht es um unsere Zukunft.

**Malak:** Es gibt so viele Themen, die für junge Leute total wichtig sind. Sicherheit zum Beispiel. Darum engagiere ich mich in der Arbeitsgruppe.

*Was ist euch noch wichtig?*

**Mayar:** Chancengleichheit, Arbeit, Zusammenleben – das sind für mich die wichtigsten Zukunftsthemen. Und zum Schwerpunkt Sicherheit: Wie kann man Femizide verhindern? Wie kann man junge Frauen vor Übergriffen schützen? Und wie kann man jungen Männern erklären, was

richtige und was falsche Vorbilder sind, wenn es um Frauenrechte geht. Das sind Fragen, die mich auch im Alltag beschäftigen.

*Stichwort Gleichbehandlung: Erlebt ihr – nach Jahrzehnten der Frauenbewegung – immer noch Ungleichbehandlung?*

**Aimée:** Natürlich, das zeigt sich bei den Einkommensunterschieden. Da kann eine Stadt viel tun, um für mehr Gerechtigkeit zu sorgen. Mehr Betreuungsplätze für Kinder schaffen. Und Jobs in diesem Bereich besser bezahlen.

**Mayar:** Und bessere Jobchancen führen dazu, dass die Altersarmut abnimmt. Davon sind Frauen besonders stark betroffen.

*Wo seht ihr großen Handlungsbedarf?*

**Aimée:** Die Stadt sollte mehr Raum für alle Generationen bieten. Jugendliche, Eltern und alte Menschen haben unterschiedliche Bedürfnisse, wenn es um Parkbänke, Spielplätze oder Verkehr geht. Wir brauchen mehr konsumfreie Zonen – wo man sich treffen kann, ohne Geld ausgeben zu müssen. Barrierefreiheit ist jedenfalls wichtig.

**Malak:** Menschen mit Behinderungen dürfen auch nicht vergessen werden! Alle Menschen sollten gleich behandelt werden und dieselben Chancen bekommen.

*Klimaschutz ist ein Thema im Kinder- und Jugendparlament.*

*Tun wir da genug?*

**Mayar:** Ich fürchte, dass es ohnehin schon zu spät ist. Mich beschäftigt eher, ob ich mir das selbstbestimmte Leben, das ich mir wünsche, jemals leisten kann.

**Aimée:** Wenn jede und jeder mitmacht, ist es nicht zu spät. Wir können alle etwas tun. Aber es sind mehr politische Anreize, um z. B. vom Auto aufs Rad umzusteigen, nötig.

*Was wäre eure erste Amtshandlung als Bürgermeisterin?*

**Mayar:** Ich würde mehr Geld für die Jobchancen junger Menschen ausgeben.

**Aimée:** Ich würde mehr Transparenz schaffen und den jungen Menschen mehr konkrete Mitsprache geben.

THEMEN-BOXEN UND WORKSHOPS FÜR VOLKSSCHUL- UND KINDERGARTENKINDER

# Sicher in der Stadt unterwegs

Mit den Mobilitätsboxen von „Die Stadt & Du“ lernen Kinder den Schulweg und ihr Wohngrätzl besser kennen.

**W**er den Schulweg alleine zurücklegen kann, hat einen großen Schritt in Richtung Selbstständigkeit gemacht. Unterstützung bietet das Bildungsprogramm „Die Stadt & Du“ der Mobilitätsagentur Wien. Kinder lernen damit, wie man sich auf dem Schulweg, im Grätzl und auf dem Fahrrad sicher bewegt.

## THEORIE UND PRAXIS

Zu drei Themenbereichen finden Lehrer\*innen Materialien für den Unterricht: Die

Schulweg-Box unterstützt dabei, gut zu Fuß zur Schule zu kommen. Die Grätzl-Box macht neugierig, das Schulumfeld zu entdecken. Die Fahrrad-Box unterstützt das sichere Radfahren. Kostenlose Workshops und Kurse liefern die Praxis zur Theorie.

## MOBILITÄTSPROFIS

45.000 Volksschulkinder haben das Programm seit 2019 absolviert. Sie haben an Grätzl-Rallyes sowie Radfahrkurse teilgenommen und viel zu den Themen Verkehr und Klimaschutz erfahren.



Boxen mit vielfältigen Materialien gibt es für Schulen und Kindergärten.

## AUCH FÜR KINDERGÄRTEN

Um Mobilität drehen sich auch die Spiel- und Bewegungsmaterialien für Kindergarten-

kinder. Pädagog\*innen können die Box ausborgen. [diestadtunddu.at](http://diestadtunddu.at), [mobilitaetsagentur.at](http://mobilitaetsagentur.at)

## KINDERGARTEN-START



## JETZT ANMELDEN

Im November und Dezember können Sie Ihr Kind für einen städtischen Kindergarten für das Kindergartenjahr ab September 2023 anmelden. Die Platzvergabe erfolgt nach festgelegten Kriterien wie zum Beispiel der Berufstätigkeit der Eltern. Mit der Anmeldung für einen städtischen Platz erhalten Sie automatisch eine Kund\*innennummer.

Infotelefon 01/277 55 55, [kindergaerten.wien.gv.at](http://kindergaerten.wien.gv.at)



## Günstige Camps für die Herbstferien

Am 29. September startet die allgemeine Anmeldung zu den Wiener Herbst Camps. Schon zuvor können Kinder angemeldet werden, die eine öffentliche, ganztägig geführte Volksschule besuchen. Auch Kinder mit Behinderungen und Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren können sich schon melden. Kosten: 40 Euro für vier Tage. **Wiener Herbst Camps: 27. 10.–2. 11., [ferieninwien.at](http://ferieninwien.at)**

## TAG DER OFFENEN TÜR

### SCHULE ANSCHAUEN

Am Tag der Wiener Schulen öffnen Volksschulen, Wiener Mittelschulen, Polytechnische Schulen, Zentren für Inklusiv- und Sonderpädagogik, allgemeinbildende höhere Schulen, berufsbildende mittlere und höhere Schulen sowie Berufsschulen während der Unterrichtszeit ihre Türen. Interessierte Wiener\*innen können sich über Konzepte, Betreuungszeiten und Besonderheiten der einzelnen Standorte informieren. Viele Schulen stellen sich auch online vor.

**5. 10., Uhrzeiten sind auf den Websites der einzelnen Schulen zu finden.** [schulen.wien.gv.at](http://schulen.wien.gv.at), [bildungshub.wien/wiener\\_digital\\_offene\\_schultueren](http://bildungshub.wien/wiener_digital_offene_schultueren)



Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál (in Weiß) mit den Preisträgerinnen (v.l.) Alexandra Wachter, Martina Madner, Helga Tippel und Verena Altenberger

## Frauen vor den Vorhang

21. Frauenpreis ging an vier starke Wienerinnen.

**H**elga Tippel organisiert Ukrainehilfe-Projekte, Schauspielerin Verena Altenberger beeindruckte als Buhlschaft bei den Salzburger Festspielen und das „Frauenetzwerk Medien“-Vorstands-Duo Martina Madner & Alexandra Wachter zeigt Mängel bei der Frauenquote im Journalismus auf. Sie sind die vier Preisträgerinnen des Wiener Frauenpreises 2022. Unter dem Motto „Frauen sichtbar machen“ kürte auch dieses Jahr eine Journalistinnen-Jury die Siegerinnen in den drei Kategorien „Alltagsheldin“, „Schauspiel“ und „Frauenetzwerke“. Ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury waren die herausragenden Leistungen der Kandidatinnen und deren Einsatz für andere Frauen. Frauenstadträtin und Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál gratulierte den Gewinnerinnen zu dem mit jeweils 3.000 Euro dotierten Preis: „Frauen bewegen in allen Bereichen etwas. Die Preisträgerinnen nehmen Vorbildfunktion ein und zeigen: Jede kann es schaffen!“

## UMGESTALTUNG

# Schönheitskur am Kutschkermarkt

Mehr Begrünung, weniger Verkehr: Ab Ende 2023 werden Bäume und Erholungszonen das Grätzl um den Kutschkermarkt auf. Das Marktgebiet wird erweitert und verkehrsberuhigt.

**A**lles neu am Kutschkermarkt in Währing. Er bekommt vier neue Dauerstände in der Kutschkergasse jenseits der Schulgasse. An der Stelle gibt es derzeit jeden Freitag und Samstag den Bauernmarkt. Dieser reicht künftig über die Schopenhauerstraße und wächst um zwölf Stände an. Für Abkühlung sorgen 35 neue Bäume in großen Pflanzenbeeten und elf zusätzliche Beete mit Hochstammstauden wie Buchsbaum oder Eibe. Das alles macht das Grätzl um den Kutschkermarkt klimafit. Die Arbeiten zur Umgestaltung sollen ab März 2023 laufen und im November darauf fertig sein.

### FAHRRADFREUNDLICH

Parallel dazu wird die Schulgasse fahrradfreundlich und für Autos zur Sackgasse. Die neue, 430 Meter lange Radstrecke verbindet die Radwege zwischen der Martinstraße und der Semperstraße und schließt die Lücke zum Gürtelradweg. Vorgezogene Gehsteige und angehobene Fahrbahnen geben in erster Linie Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen den Vorrang. Der Bereich der Kreuzung zwischen Schulgasse und Kutschkergasse wird Marktgebiet und autofrei, Fahrräder bleiben erlaubt.



Der Kutschkermarkt wird vergrößert, das umliegende Grätzl grüner.

QR-Code scannen und Video zum Thema anschauen:



### FLANIEREN UND SHOPPEN

Die Pläne zur Umgestaltung beinhalten natürlich auch Plätze zur Erholung. Für Entspannung sorgen konsumfreie Zonen mit Sitzgelegenheiten zwischen den neuen Grünflächen und im Schatten der Bäume. Vier Trinkbrunnen

spenden allen Durstigen Wasser. Die neuen Pflanzen werden übrigens automatisch bewässert. Der Marktbereich bekommt eine helle und versickerungsfähige Pflasterung. Der Markt selber erhält mit Strom-, Wasser-, Kanalanschlüssen und einer eigenen Müllpresse zusätzliche Infrastruktur.



*„Unser Vorhaben ist in jeder Hinsicht ein Gewinn und verspricht eine tolle Aufwertung für das Grätzl und den gesamten Bezirk.“*

**ULLI SIMA**  
STADTRÄTIN FÜR INNOVATION,  
STADTPLANUNG UND MOBILITÄT

### ÜBERSIEDLUNG

Wenn die Arbeiten im kommenden März starten, übersiedelt der Bauernmarkt für die Dauer der Umgestaltung in die Schulgasse. Nach Fertigstellung wird er 48 Bauernstände umfassen, die Käse, Wurst und andere Spezialitäten anbieten. Die Fläche des Bauernmarkts bis zur Schopenhauerstraße wird eine Wohnstraße. So entsteht ein neues Grätzlzentrum mit mehr Grünflächen, weniger Autos und mehr Marktgebiet.



## FORSCHUNGSFÖRDERUNG

GEFÖRDERTE  
FORSCHUNGSPROJEKTE

Die beiden jüngsten Wissenschaftscalls der Stadt Wien sollen das Vertrauen der Menschen in faktenbasiertes Wissen sowie die Demokratie stärken. Der Fokus von „democracy in progress“ liegt auf der Stärkung der Demokratie und des Vertrauens in demokratische Institutionen. Ein weiterer Aspekt ist das Entgegenwirken von Radikalisierung, die oft mit Desinformation einhergeht. Nun stehen die 18 förderungswürdigen Forschungsprojekte fest. Die Konzepte reichen von Wissenschaftsvermittlung mittels eines Fahrrads über eine 3D Virtual Reality Experience zum Wiener Klimafahrplan bis hin zu einem Quiz zwischen Forscher\*innen und Lehrlingen. Ein Projekt zum Thema Fake News will die Quellenkritik von jungen Menschen verbessern. Die Calls werden mit 1,7 Millionen Euro gefördert. Nun geht es für die Forscher\*innen in die Umsetzung.  
[wien.gv.at/kultur/abteilung/foerderungen/#calls](https://wien.gv.at/kultur/abteilung/foerderungen/#calls)



Stadtrat Peter Hanke und Branddirektor Gerald Hillinger bei der Eröffnung der Zugswache Landstraße

## Neue Feuerwache im Dritten

In den vergangenen eineinhalb Jahren wurde anstelle der alten Station eine moderne Station mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach errichtet.

**F**ür die Südosttangente, Erdberg und Teile des Praters ist die Feuerwache Landstraße ein strategisch wichtiger Standort, um schnell helfen zu können. „Mit der modernen Feuerwache schaffen wir optimale Arbeitsbedingungen auf dem neuesten Stand der Technik für unsere Feuerwehrleute. So können sie ihren oft sehr anstrengenden und fordernden Job noch besser

erfüllen und leisten einen wichtigen Beitrag, damit Wien weiterhin eine der sichersten und lebenswertesten Städte der Welt bleibt“, sagte Feuerwehrstadtrat Peter Hanke.

### HELFER\*INNEN UND VIEL TECHNIK

Neben den 17 Einsatzkräften sind auch zahlreiche Fahrzeuge am Standort: Zwei Löschgruppenfahrzeuge und mehrere Sonderfahrzeuge wie

ein Kranfahrzeug und ein Abschlepp-Lkw warten auf ihren Einsatz. Außerdem finden in der Baumgasse Verkehrstechnik-Fortbildungen zum Absichern von Fahrzeugen oder zum Befreien von Personen statt. Auf dem Dach wurde eine Photovoltaikanlage mit 13,5 Kilowatt Spitzenleistung installiert, deren Strom ins Netz eingespeist wird.  
[feuerwehr.wien.gv.at](https://feuerwehr.wien.gv.at)



## Klimabewusst für Wien

Zahlreiche große Projekte zeigen das nachhaltige Wirtschaften der Wien Holding.

**D**ie Wien Holding ist Impulsgeberin für maßgebliche Modernisierungs- und Entwicklungsprojekte in der Stadt. So wird etwa der Containerterminal am Hafen Wien (Foto) zu 100 Prozent mit grüner Energie versorgt. Auch die Wiener Stadthalle leistet einen wichtigen Beitrag zum Umwelt-

schutz: Auf dem Dach wird derzeit eine Photovoltaikanlage errichtet, mit der rund 486 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden werden können. Weiteres Beispiel ist die Therme Wien. Dort wird seit Mai 2022 die Restwärme des Abwassers zur Fernwärmegewinnung für rund 1.900 Haushalte verwendet.  
[wienholding.at](https://wienholding.at)

# Profis für Schulgesundheit

Unfälle, Impf- und Ernährungsberatung: Schulkrankenschwester\*innen sorgen in einem Pilotprojekt für eine bessere Gesundheitsversorgung der Kindergarten- und Schulkinder.



Gesundheitsstadtrat Hacker (l.) und Bildungsstadtrat Wiederkehr mit „School Nurse“ Yvonne Haubenreißer

trum. „Unser Ziel ist die bessere Gesundheitsversorgung in Bildungseinrichtungen. Das gelingt uns mit diesem Projekt sehr gut“, sagte Gesundheitsstadtrat Peter Hacker bei der Zwischenpräsentation.

## HILFE UND VORSORGE

„Die Krankenschwestern und -pfleger helfen nicht nur im Akutfall, sie stehen Eltern und Kindern auch bei Fragen zu Ernährung, Sexualität, Bewegung oder Drogenmissbrauch beratend zur Seite“, so Bildungsstadtrat Christoph Wiederkehr. Mit „School Nurses“ soll es auch gelingen, Fehlstunden zu reduzieren und Kinder mit Behinderungen besser in den Schulalltag miteinzubeziehen. Nächstes Jahr wird das Programm auf zwei weitere Standorte – den Kindergarten Waldmüllerpark und die Mittelschule Quellenstraße – ausgeweitet.  
[wien.gv.at/school-nurses](https://wien.gv.at/school-nurses)

**W**er gesund ist und sich wohlfühlt, kann auch besser lernen. An vier Wiener Schulstandorten waren im Rahmen eines Pilotprojekts sogenannte „School Nurses“ im Einsatz – eine davon ist

Yvonne Haubenreißer. Sie hat im vergangenen Semester am Bildungscampus Monte Laa bei Unfällen Erste Hilfe geleistet, bei chronischen Erkrankungen beraten und mit den Kindern über Maßnahmen zur Gesundheitsförderung

gesprächen. Bisher gibt es die Gesundheitsexpert\*innen in Favoriten und Liesing an einem Bildungscampus mit Kindergarten und Volksschule, in einer weiteren Volksschule, an zwei Neuen Mittelschulen und in einem Sonderpädagogischen Zen-

## Geimpft in den Herbst starten

Um für den Corona-Herbst gerüstet zu sein, wird in Wien fleißig geimpft. Seit Kurzem ist auch der angepasste Omikron-Impfstoff für Auffrischungsimpfungen verfügbar.

**W**er möchte, kann in Wien seit Mitte September neben dem bewährten Corona-Impfstoff für die Auffrischung der Impfung auch das neue, an Omikron bzw. an die Variante BA.1 angepasste Vakzin bekommen. Die Stadt Wien hat 163.000 Dosen des Pfizer-Impfstoffs erhalten. Dieser wird nur für die Auffrischung eingesetzt. 140.000 Wiener\*innen haben sich schon die vierte Impfdosis



geholt, damit ist Wien das Bundesland mit den eifrigsten Auffrischer\*innen.

## MIT UND OHNE TERMIN

Nicht nur in den Impfstraßen der Stadt kann man sich die nächste Dosis holen, sondern auch in der Lugner City. Für diese Impfstandorte gilt: Vorbeikommen ist mit und ohne Termin möglich.  
[impf.wien.gv.at/](https://impf.wien.gv.at/)  
[coronavirus.wien.gv.at/impfen-ohne-termin](https://coronavirus.wien.gv.at/impfen-ohne-termin)

## BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2022

### **NUTZEN SIE IHR DEMOKRATISCHES RECHT**

Österreichische Staatsbürger\*innen ab 16 Jahren können ihre Stimme abgeben. Was bei der Wahl alles zu beachten ist. [Seite 12](#)

### **VORBEREITUNG LÄUFT AUF HOCHTOUREN**

Rund 7.000 Mitarbeiter\*innen der Stadt sorgen dafür, dass bei der Bundespräsidentenwahl in Wien alles reibungslos funktioniert. [Seite 14](#)



# Das Rennen um das höchste Amt im Staat

Am 9. Oktober entscheiden die Österreicher\*innen, wer als Staatsoberhaupt für sechs Jahre in die Hofburg einzieht. Der Wahl stellen sich heuer sieben Kandidaten. Damit die Wiener\*innen wissen, wie, wann und wo sie ihre Stimme abgeben können, haben wir auf den nächsten Seiten die wichtigsten Informationen zur Wahl zusammengefasst.



IHRE STIMME ZÄHLT

# Sie entscheiden, wer unser Staats

Nutzen Sie Ihr demokratisches Recht und wählen Sie! Es geht darum, wer der nächste Bundespräsident der Republik Österreich wird.

**A**m 9. Oktober ist das Volk am Wort und entscheidet, wer für die kommenden sechs Jahre als Bundespräsident in die Hofburg einziehen wird. In Wien wahlberechtigt sind alle Österreicher\*innen, die am Stichtag der Wahl – also am 9. August – ihren Hauptwohnsitz in Wien hatten und die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Bundesweit dürfen rund 6,4 Millionen Menschen ihre Stimme abgeben.

## AUSWEIS MITNEHMEN

In Wien sind die 1.493 Wahllokale am 9. Oktober von 7–17 Uhr geöffnet. Die Adresse des zuständigen Wahllokals erhalten die wahlberechtigten Wiener\*innen mit der Amt-

lichen Wahlinformation, die rund zwei Wochen vor der Bundespräsidentenwahl mit der Post zugestellt wird. Zur Stimmabgabe muss ein Identitätsdokument mitgenommen werden – zum Beispiel der Reisepass, der Personalausweis oder der Führerschein. Ist eine Wahl in einem Wahllokal beabsichtigt und wurde zuvor eine Wahlkarte ausgestellt, ist diese ebenfalls ins Wahllokal mitzubringen. Außerdem wird ersucht, die gültigen Corona-Schutzmaßnahmen zu beachten und für die Wahl einen eigenen Kugelschreiber zu verwenden.

## MÖGLICHE STICHWAHL

Wenn am Wahltag keiner der sieben Kandidaten (siehe Seite 14) mehr als 50 Prozent



der gültigen Stimmen erhält, gibt es eine Stichwahl. Diese würde am 6. November stattfinden. Für den zweiten Urnengang gelten dieselben Regeln wie für den ersten.

Alle Wahlberechtigten bekommen zwei Wochen vor dem Termin erneut die Amtliche Wahlinformation zugeschickt. Eine Wahlkarte für die Stichwahl muss ge-

## So funktioniert die Briefwahl

Wer am Tag der Bundespräsidentenwahl nicht ins zuständige Wahllokal kommen kann, hat die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Die Handhabung ist völlig unkompliziert.

**O**rtsabwesenheit oder gesundheitliche Gründe können die Stimmabgabe im zuständigen Wahllokal verhindern. In solchen Fällen bietet eine Wahlkarte die Möglichkeit, in einem beliebigen Wahllokal in ganz Österreich oder per Briefwahl im In- oder Ausland zu wählen.

## SOFORT WÄHLEN

Die Wahlkarte kann im zuständigen Wahlreferat des

Magistratischen Bezirksamts noch bis 5. Oktober schriftlich (z. B. online über [wien.gv.at/wahlkarte](https://wien.gv.at/wahlkarte)) und bis 7. Oktober, 12 Uhr, persönlich beantragt werden. Im 2., 4., 6., 8., 9. und 19. Bezirk gibt es eigene Wahlreferate außerhalb der Bezirksämter.

Wer seine Wahlkarte persönlich im Wahlreferat beantragt, kann gleich vor Ort per Briefwahl die Stimme abgeben. Dafür gibt es Abgabesäulen mit Sichtschutz.

## RÜCKSENDUNG

Die für die Briefwahl verwendete Wahlkarte muss spätestens bis 9. Oktober, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen – per Post, mittels Botin bzw. Bote oder durch persönliche Abgabe. Sie kann am Wahltag österreichweit in einem beliebigen Wahllokal während der Öffnungszeiten sowie bei jeder Bezirkswahlbehörde bis 17 Uhr abgegeben werden.



QR-Code scannen  
und Wahlkarte  
online beantragen:



# oberhaupt wird



QR-Code scannen  
und Video zum  
Thema anschauen:



sondert beantragt werden. Wichtig: Die Wahlkarte für die Stichwahl darf erst ab dem 18. Oktober für die Briefwahl verwendet werden. Weitere wichtige Informationen wie

die „Kleine Wiener Wahlhilfe“ sowie Videos zur Wahlkartenbeantragung oder zur Briefwahl bietet die Website der Stadt.

[wien.gv.at/wahlen](http://wien.gv.at/wahlen)



## Barrierefrei wählen

Wahlmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen oder bei Spitalsaufenthalt

**R**und 860 barrierefrei zugängliche Wahllokale stehen in Wien zur Verfügung. Sie sind alle mit Rollstuhl-Wahlzellen ausgestattet. Sollte das zuständige Wahllokal nicht barrierefrei sein, kann mit einer Wahlkarte in einem barrierefrei zugänglichen Wahllokal per Briefwahl oder vor einer mobilen Wahlkommission gewählt werden. Personen, die den Stimmzettel nicht alleine ausfüllen

können, haben die Möglichkeit, sich von einer von ihnen selbst bestimmten Person helfen zu lassen. Für Blinde und Sehbehinderte liegen Stimmzettel-Schablonen als Ausfüllhilfe bereit. Reha- und Blindenhunde dürfen mit in die Wahlzelle. Wer sich im Spital oder in einer Pflegeeinrichtung befindet, spricht am besten mit dem Personal der Anstalt. Dieses kann bei der Beantragung der Wahlkarte helfen.

## Politiker und Diplomat

Als oberste\*r Vertreter\*in der Republik repräsentiert das Staatsoberhaupt unser Land in aller Welt. Es wird direkt vom Volk gewählt.

**D**ie\*der Bundespräsident\*in hat vielfältige Aufgaben. Dazu gehören die Ernennungen von Bundeskanzler\*in und Minister\*innen oder auch die Beurkundung des verfassungsmäßigen Zustandekommens von Bundesgesetzen. Zudem vertritt das Staatsoberhaupt Österreich nach außen. Der künftige Amtsinhaber wird diplomatische Beziehungen mit dem Ausland pflegen.

Er kann Staatsverträge abschließen, ist Oberbefehlshaber des Bundesheeres und darf Bundesbeamt\*innen, Offizier\*innen sowie Richter\*innen ernennen.

### SECHS JAHRE AMTSZEIT

Gewählt wird ein\*e Bundespräsident\*in für sechs Jahre. Die gewählte Person, die ihr Amt in der Hofburg ausübt, kann aber ein zweites Mal kandidieren und somit

maximal zwölf Jahre lang im Amt bleiben.

[bundespraesident.at](http://bundespraesident.at)



### SERVICE DER STADT

Wo befindet sich mein Wahllokal und wann hat es geöffnet? Was muss ich zur Stimmabgabe mitbringen? Wie funktioniert die Briefwahl? Sämtliche Fragen zur Bundespräsidentenwahl 2022 beantwortet das Stadtservice Wien persönlich oder telefonisch (auch am Wahlwochenende, am 8. und 9. Oktober, von 7–17 Uhr).

### Stadtinformation:

**1., Rathaus, Eingang Friedrich-Schmidt-Platz 1, Mo–Fr 7.30–17 Uhr, Telefon 01/4000-4001**

## DIE KANDIDATEN

**Michael Brunner**

Der Wiener Rechtsanwalt (61) ist Obmann der Partei MFG und brachte etliche Verfassungsbeschwerden gegen Corona-Maßnahmen ein.

**Gerald Grosz**

Erst bei der FPÖ, dann bei Jörg Haider's BZÖ, ist der 45-jährige Steirer heute Blogger. Er fordert den EU-Austritt Österreichs.

**Walter Rosenkranz**

Der Jurist (60) aus NÖ ist seit 2019 Volksanwalt. Der FPÖ-Kandidat drängt auf Maßnahmen gegen Teuerung und illegale Migration.

**Heinrich Staudinger**

Der geborene Oberösterreicher (69) ist als Schuhproduzent bekannt. Er will eine „erfrischende Diskurs- und Streitkultur“.

**Alexander Van der Bellen**

Der Tiroler Volkswirt (78) war bei den Grünen. Als Amtsinhaber setzt er sich für politische Stabilität und sozialen Frieden ein.

**Tassilo Wallentin**

Nach Unterstützung von Frank Stronach tritt der Wiener Anwalt (49) als unabhängiger Kandidat an. Er übt „gesunde EU-Kritik“.

**Dominik Wlazny**

Der Musiker und Arzt (35) ist auch als „Marco Pogo“ bekannt. Der Bierpartei-Gründer fordert mehr Diskurs in der Politik und eine Sicherheitsdebatte.



## WIENER WAHLHELPER\*INNEN

# Tausende sorgen für das Gelingen der Wahl

Die Infrastruktur für die Bundespräsidentenwahl in Wien wird ebenso von der Stadt zur Verfügung gestellt wie die personellen Ressourcen.

**B**ei der Stadt Wien laufen die Vorbereitungen für die Wahl des Bundespräsidenten auf Hochtouren. Bis 9. Oktober werden im Logistik-Center rund 2.130 Wahlzellen (davon 670 Rollstuhl-Wahlzellen), 940 Wahlurnen, 3.100 Tische, 5.660 Sessel, 110 Trennwände und 2.130 Schreibbretter in „Pakete“ zusammengestellt und an die 1.493 Wahllokale ausgeliefert. Die restlichen Wahlzellen und -urnen befinden sich bereits an den Wahlstandorten, wo sie zwischen den Wahlen aufbewahrt werden. Insgesamt sind rund 7.000 Bedienstete aller Abteilungen der Stadt für die Bundespräsidentenwahl im Einsatz: als Wahlleiter\*innen und deren Stellvertreter\*innen bzw. Ordner\*innen in den Wahllokalen, aber auch hinter den Kulissen.

**INFORMATIONEN FÜR ALLE**

In Zusammenarbeit mit dem Wiener Wahlservice sorgen die Wahlreferate der Magistratischen Bezirksämter für die



Bereitstellung der Wahllokale und stellen Wahlkarten aus. Mitarbeiter\*innen anderer Dienststellen kümmern sich

um die EDV oder sind für die Ergebniserfassung im Einsatz. In Wien sollen alle Wahlberechtigten an der Wahl teilnehmen können.



Urnen und anderes Wahlmaterial lagern im Logistik-Center der Stadt.

**ARBEITEN MIT HOCHDRUCK**

Deshalb gibt es unter anderem spezifische Wahlhilfen für Erstwähler\*innen, Senior\*innen und Menschen mit Behinderungen. „Die Organisation der Wahl ist eine große Herausforderung. Alle Dienststellen, die daran beteiligt sind, arbeiten seit Monaten mit Hochdruck“, betont der für Wahlen zuständige Stadtrat Jürgen Czernohorszky.

## BUCHTIPPS

**GENIESSEN IN WIEN**

Stadtspionin Sabine Maier war wieder auf Streife durch Wien und hat klassische Restaurants, Geheimtipps und aktuelle Trends der Stadt-Gastro aufgespürt. Gespräche mit Vertreter\*innen der Szene garnieren die Lokaltipps  
**28€, ISBN 978-3-222-13685-6, styriabooks.at**

**HUGO BETTAUER**

Historiker Valentin Fuchs rollt den Mord an dem bedeutenden Wiener Schriftsteller und Journalisten im März 1925 neu auf. Er sucht nach Antworten, warum Bettauer ermordet wurde, und versucht, Hintermänner ausfindig zu machen.  
**20€, ISBN 978-3-85371-510-9, mediashop.at**

**SPIELPLÄTZE IN WIEN**

Wiens Spielplätze bieten mehr als nur Sandspielen, Kraxeln und Schaukeln. Wasserspiele, Motorikparks Generationenanlagen und Waldplätze sorgen für jede Menge Abwechslung. Jine Knapp und Doris Rittberger stellen 120 Spielplätze vor – inkl. öffentlicher Anfahrt.  
**12€, ISBN 978-3-902999-48-1, wildurb.at**

# Wien nachlesen

Gewinnen Sie mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** Führer zu speziellen Plätzen in Wien, eine Analyse des Falls Hugo Bettauer und CDs. Mitmachen bis 10. 10. auf [vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at) oder beim Clubtelefon 01/343 46 00

**GEGESSEN WIRD, WAS IN WIEN WÄCHST**

Vital- und Ernährungsberaterin Alexandra Maria Rath hat sich auf kulinarisch-kulturelle Schatzsuche begeben und Wildes jenseits von Bärlauch und Löwenzahn fürs Kochbuch aufgestöbert.  
**27€, ISBN 978-3-8392-2657-5, gmeiner-verlag.de**

## BUCHTIPP DES BÜRGERMEISTERS



Michael Schottenberg präsentierte Bürgermeister Michael Ludwig seinen persönlichen Wien-Reiseführer.

## Liebeserklärung an Wien

Michael Schottenberg ist eine Wiener Kultur-Ikone: Als Prinzipal der Gruppe „Theater im Kopf“ revolutionierte er die heimische Theaterszene. Er reüssierte als langjähriger Volkstheaterdirektor und wurde mit dem Theaterpreis Nestroy ausgezeichnet. Er bestach als Darsteller besonders schräger Figuren in hochkarätigen Filmen. Nun sorgt er als Reisephilosoph für Furore. Kürzlich erschien sein Band „Wien für Entdecker“. „Wien ist Orient und Okzident. Gemütlichkeit und Perfidie, eine Melange aus himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt“, beschreibt „der Schotti“, der heuer 70 Jahre jung wurde, darin seine Heimatstadt. Mit liebevoller Zuneigung und kritischem Blick trifft er neben Wiener Grant und Heurigenglück auf alteingesessene Originale, versteckte Friedhöfe und Märkte sowie bewegende Orte der Erinnerung. Eine kleine Kostprobe (aus dem Kapitel „Wien und der Wein“): „Innerhalb der Wiener Stadtgrenze macht das Weinanbaugelände knapp siebenhundert Hektar aus. Das ist was. Natürlich gibt es größere Weinanbauflächen, aber es gibt weltweit keine auch nur annähernd vergleichbar große innerhalb einer Metrozone (...). Wein als Basis zwischenmenschlicher Annäherung und geistiges Grundnahrungsmittel. Mit anderen Worten: Im Rausch kommen die Leut' z'samm, aus Menschen werden Brüder (und Schwestern), und lustiger leben tun sie auch...“  
**25€, ISBN 978-3-99050-221-1, amalthea.at**

## VIDEO-TIPP

**1,7-TONNEN-WAL IM MUSEUM GESTRANDET**

Als erstes Schaustück des neuen Wien Museums ist kürzlich ein zehn Meter langer Wal eingezogen. Um den Namensgeber des Praterrestaurants „Zum Walfisch“ (bestand bis 2013) ins Museum zu bringen, war Millimeterarbeit nötig.  
**QR-Code scannen und Video anschauen:**



## PODCAST-TIPP

**DER WIENER WEG ZUR EIGENEN WOHNUNG**

Wie kommen junge Leute aus dem Hotel Mama zur ersten eigenen Wohnung? Der Podcast der Wohnberatung Wien hat zwei Jugendliche „belauscht“. Probleme bei der Wohnungssuche werden angesprochen und das breite Angebot der Wohnberatung vorgestellt.  
**QR-Code scannen und Podcast anhören:**



## CD-TIPP

**SIRTAKI TRIFFT AUF SCHRAMMELMUSIK**

Griechische Urlaubsgefühle und Wiener Gemütlichkeit vereint das Quartett Sirtaki Schrammeln auf seiner ersten CD „Sehnsucht“. Bei der Neustifter Sonntags-Matinée am 2. 10. in der Buschenschank Wolff werden die 14 Titel vorgestellt.  
**2. 10., 12 Uhr, 19., Rathstraße 46, 25/30€, wienerheuriger.at**



## FERNSEHTIPPS

## OKTOBER AUF W24

Mit W24 sind Sie bei der Bundespräsidentenwahl bestens informiert. Auch Talks und Musik warten.

### ÖSTERREICH BLICK SPEZIAL ZUR WAHL

Unter dem Dach von R9 – Regionales Österreich – zeigt W24 Live-Programm zur Bundespräsidentenwahl. Live-Analysen gibt es etwa aus dem Palais Niederösterreich. Alle Ergebnisse und Grafiken aus Wien und auch aus den Bundesländern werden aus dem Studio präsentiert.  
**So, 9. 10., 17 Uhr**

### WAS IST LOS IN WIEN?

W24-Musikexperte Peter Schreiber blickt in eine prall gefüllte Wiener Event-Zukunft. Mega-Bands wie Rammstein haben sich für 2023 angekündigt. Wer wird noch erwartet?

**Jeden Freitag in  
24 Stunden Wien,  
18.30 Uhr**

### IM FALTER!

Der wöchentliche Talk mit Raimund Löw ist zurück. Jetzt in neuem Gewand und in neuem Studio. Alle politischen und gesellschaftlichen Ereignisse, die Wien und Österreich bewegen – detailreich beleuchtet und debattiert.  
**Do, 19 Uhr**



**Ich bin dabei.**

W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf [W24.at](https://www.w24.at) zu sehen.

## BUNTES KURSANGEBOT

# Ein Herbst der Bildung

Am 26. September starten die Wiener Volkshochschulen in ein neues Semester. Das Kursprogramm punktet mit Vielfalt.

**M**it Qigong und Yoga neue Energie tanken. Beim Nähkurs ein neues Hobby finden. Mit der Berufsreifeprüfung oder dem Computerkurs neue Karriereziele verfolgen. Sprachen oder Musikinstrumente lernen, sich mit Naturwissenschaft oder Geschichte auseinandersetzen oder Persönlichkeitsentwicklung vorantreiben: Mit dem neuen Kursprogramm der Wiener Volkshochschulen sind die Möglichkeiten nahezu endlos.



### FÜR ALLE, DIE WIEN LIEBEN

Ganz neu im Angebot ist die „Wien Akademie“. Mit Vorträgen, Grundlagenkursen oder Exkursionen können

Interessierte in das historische Wien eintauchen. Vom jüdischen oder römischen Wien bis hin zur Versorgung der Stadt im Mittelalter bietet der spannende Lehrgang für

Wien-Liebhaber\*innen ein breites Spektrum an. Am 4. Oktober startet die Akademie in ihr erstes Semester.  
**Telefon 01/893 00 83,  
vhs.at**

## Sirenen im Test



Nicht erschrecken: Am 1. Oktober werden in ganz Österreich alle Zivilschutzsignale geprobt.

**S**irenen sind im Katastrophenfall lebenswichtig. Damit sie im Ernstfall funktionieren, wird ein Mal im Jahr in ganz Österreich getestet. Geprobt werden die Signale für „Warnung“, ein drei Minuten lang

gleichbleibender Dauerton, „Alarm“, ein eine Minute lang auf- und abschwellender Heulton, sowie „Entwarnung“, ein eine Minute lang gleichbleibender Dauerton. Zusätzlich gibt es eine 15 Sekunden lange Sirenenprobe.

## STATISTISCHES JAHRBUCH

### EINE STADT IN ZAHLEN

In Wien leben 1,9 Millionen Menschen – und 57.000 Hunde, 9.500 Ziesel sowie 200 Schafe. Diese und viele weitere Zahlen und Statistiken finden Sie in der Broschüre „Wien in Zahlen 2022“. Brandneu sind die 23 Bezirksfolder „Bezirke in Zahlen 2022“. Die Publikationen sind auch online verfügbar.

**[statistik.wien.gv.at](https://www.statistik.wien.gv.at)**





# Viel mehr als nur ein Beruf

Das Aus- und Weiterbildungszentrum Soziales Wien (AWZ) bietet Schulungen im Gesundheits- und Sozialbereich an.

**K**önnen Menschen mit Lernschwierigkeiten im Pflege- und Betreuungsbereich tätig werden? Eine Bildungsreihe des AWZ bereitet darauf vor. Das Angebot ist eines der vielfältigen Bildungsangebote im neuen Kursprogramm des Tochterunternehmens des Fonds Soziales Wien (FSW). Ausbildungen in den Bereichen Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz, Fachsozialbetreuung Altenarbeit oder Behindertenarbeit sowie Heimhilfe sind Beispiele.

Die Ausbildung „Pflege mit Matura“ etwa vereint Schulabschluss und Berufsausbildung. Fest steht: Jobs in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Sozialbetreuung bieten Zukunftsperspektiven.

## VIELFÄLTIGES ANGEBOT

Auch das Weiterbildungsangebot ist breit gefächert. „Unsere zielgerichteten Bildungsmaßnahmen richten sich sowohl an Personen, die beruflich in der Behindertenarbeit tätig sind, als auch an Menschen mit Behinder-



Das AWZ bietet vielseitige Ausbildungschancen.

ungen, die sich in spezifischen Bereichen weiterbilden möchten“, erklärt Sabina Luczak, Fachmitarbeiterin der Bildungsakademie. Weiters werden Seminare für Mitarbeiter\*innen der Wohnungslosenhilfe angeboten, beispielsweise zu den Themenschwerpunkten „Psychisch kranke obdach- und wohnungslose

Menschen“ und „Gewalt in Paarbeziehungen und Familiensystemen“. Sozialarbeiter\*innen, Berater\*innen und Betreuer\*innen können Kurse zu Themen wie „Rechtsupdate für Sozialarbeiter\*innen“ oder „Sucht und Umgang mit suchterkrankten Eltern“ besuchen.  
**Telefon 05 05 379-70 450, awz-wien.at**

## Gefördertes Miteinander

Wien will den Austausch und die Vielfalt in der Stadt fördern. Personen, die in Zuwanderungsgruppen gut vernetzt sind, sollen als ehrenamtliche Schnittstelle in den Grätzln auf Menschen zugehen und einen Dialog starten. Diese „Community Kommunikator\*innen“ werden einerseits über die Arbeit der Stadt informieren, aber auch Anregungen und Bedürfnisse von den Nachbar\*innen einholen. Bis 30. September kann man sich anmelden.  
**go.gov.at/19zusammenleben**

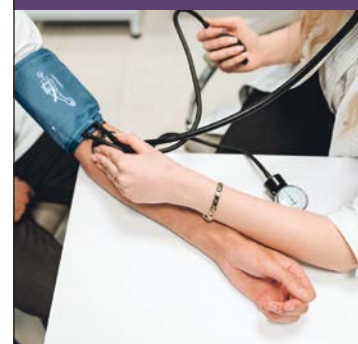


## Frische Wiener Bio-Erdäpfel

Erntefrisch von den Feldern in der Lobau kommen die heurigen Erdäpfel zum neuen „Wiener Gusto“-Stand im Lainzer Tiergarten. Weiters gibt es dort glattes Weizenmehl, Leinöl, Berglinsen sowie Wild-Spezialitäten von Österreichs größtem Bio-Betrieb zu kaufen. Bereits jetzt können die Lebensmittel im Onlineshop bestellt werden.

**Ab 1. 10., Do–Sa 13–17 Uhr, 13., Lainzer Tor, Hermesstraße, Telefon 01/4000-49100, wienergusto.at**

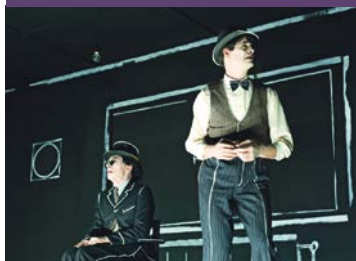
## VORSORGE



## FÜR MEHR GESUNDHEIT

Kostenlos den Blutzucker checken oder sich über Herz-Kreislauf-Risiken informieren: Der Herz-Kreislauf-Event ist eine der größten Gesundheitsvorsorge-Veranstaltungen Österreichs. Die Wiener Gesundheitsförderung – WiG gibt an der Mess- und Informationsstraße Tipps und Anregungen.  
**1. 10., 10., Columbusplatz 7/8, wig.or.at**

## KULTUR

**BECKETTS ENDSPIEL**

Gefangen in einer Welt ohne Anfang und Ende. Kay Voges inszeniert das bekannte Theaterstück. **Ab 1. 10., 19.30 Uhr, ab 15 €, 7., Arthur-Schnitzler-Platz 1, Telefon 01/521 11-400, volkstheater.at**

**WIENER VORLESUNG**

Journalistin Catherine Belton untersucht die geheimen Machtstrukturen des Putin-Regimes. **1. 10., 19 Uhr, Eintritt frei, 1., Wiener Rathaus, Festsaal, wienervorlesungen.at**

**NACHLASS VON FRIEMEL**

Geheime Einblicke in das Leben von Widerstandskämpfer Rudolf Friemel zeigt die Wienbibliothek. **Bis 30. 9., Mo–Fr 9–19 Uhr, Eintritt frei, 1., Wienbibliothek im Rathaus, Foyer, wienbibliothek.at**

## KINDER

**BENEFIZFEIER**

Schwerstkranken Kindern Wünsche erfüllen: Am großen Charity-Fest für Wunscherfüllungen sammeln u. a. die Wiener Symphoniker Spenden. **2. 10., ab 14 Uhr, ab 10 €, 1., Wiener Rathaus, make-a-wish.at**

**KASTANIENFEST**

Für Feinschmecker\*innen gibt es Maronigerichte und einen geheimen Schatz im Prater zu entdecken. **2. 10., 10–16 Uhr, 2., Hauptallee 124, Telefon 01/909 40 00-84400, wienxtra.at**

## RABENHOF THEATER TOURT DURCH WIEN

# Kultur vor der Haustür

Ausgewählte Publikumsliebliche gibt es ab Herbst in Floridsdorf, in der Donaustadt und in Liesing zu sehen.



Heimisches Kabarett und musikalische Schmankerl können nun auch jenseits der Donau sowie des Gürtels in den VHS-Veranstaltungszentren erlebt werden. Gemeinsam mit Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler präsentierte Bürgermeister Michael Ludwig die neue Reihe „Rabenhof-Feeling in den Bezirken“. **Ab 7. 10., jeweils 19.30 Uhr, ab 25 €, Telefon 01/712 82 82, rabenhoftheater.at**



## Nachts ins Museum

Mit nur einem Ticket mehr als 100 Einrichtungen in Wien besuchen? Das ist Anfang Oktober wieder bei der Langen Nacht der Museen möglich. Neben Ausstellungsführungen und Mundartvorträgen gibt es z. B. auch eine Rätselrallye für Kinder. **1. 10., 18–1 Uhr, 12/15 €, diverse Locations, langenacht.orf.at**

## KUNST HAUS WIEN

**AM RANDE DER ZIVILISATION**

Der Fotograf Gregor Sailer hat militärische Sperrgebiete und schwer erreichbare Zonen in Bildern festgehalten. Sie erzählen von den Auswirkungen des Klimawandels, politischen Konflikten sowie räumlicher Isolation und zeigen, wie Randzonen menschlicher Zivilisation entstehen. In Sailer's erster großer Ausstellung ist eine Auswahl seiner außergewöhnlichsten Werke zu sehen. **Ab 15. 9., 10–18 Uhr, 21 €, 3., Kunst Haus Wien, Telefon 01/712 04 91, kunsthauswien.com**

## BEZIRKSMUSEUM WIEDEN

**ZEITREISE IM TRÖPFERLBAD**

Die Bedeutung und Entwicklung der öffentlichen Badeanstalten in Wien erklärt die neue Dauerausstellung im vierten Bezirk. Auf den Spuren der eigenen Geschichte zeigt das Bezirksmuseum auf, wie die Hygiene entstanden ist und wie wichtig sie für unsere Gesundheit ist. **Ab 4. 10., Di 10–12 Uhr, Mi 16.30–18.30 Uhr, Eintritt frei, 4., Klagbaumgasse 4, Telefon 01/581 78 11, bezirksmuseum.at**

QUER DURCH WIEN WIRD NACH HERZENSLUST GEKICKT

# Auf den Spuren von Alaba & Co

Wer Sport macht, lebt ein gesünderes und zufriedeneres Leben. Darum bietet die Stadt Wien Kindern und Jugendlichen kostenlose Angebote: Ballkäfige zum Beispiel.

**D**ie Wiener Käfige sind eine Erfolgsgeschichte mit langer Tradition. Von David Alaba über Ümit Korkmaz bis Yasin Pehlivan haben viele erfolgreiche Kicker\*innen in den Ballsporkäfigen ihre Liebe zum Fußball entdeckt. Sie alle haben auf engem Raum ihre Technik verfeinert und sicher das eine oder andere „Gurkerl“ verteilt. „Aktuell sind die Käfige wich-

tige Erlebnisräume und Orte gelebter urbaner Diversität für Kinder und Jugendliche. An rund 200 Plätzen in Wien gibt es damit einen kostenlosen und niederschweligen Zugang zum Sport“, sagt Andreas Schneditz von der Wienextra-Jugendinfo.

## BALL, SCHUHE UND LOS

Um in den Käfigen loszulegen, braucht es nicht viel. Alles, was man mitbringen muss, sind Schuhe, ein Ball und Freund\*innen, mit denen man spielen kann. In den Käfigen gibt es übrigens nicht nur Fußballtore, auch Basketballkörbe findet man an vielen Standorten. Für die sportliche und soziale Entwicklung der



Ballsporkäfige sind für junge Leute Orte gelebter urbaner Diversität.

Kinder ist das Kicken im Käfig auf jeden Fall besser als der virtuelle Sport mit Playstation & Co – egal, ob man Profi-Ambitionen hat oder nur Spaß an der Bewegung. Dass Sport auch eine Triebfeder für den Zusammenhalt in der Gemeinschaft sein kann, zeigen Initiativen wie die „Käfig-League“ der Caritas. Dort vermitteln ehrenamtliche

Trainer\*innen an 30 Standorten kostenlos ihr Fußball-Wissen an Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren. Außerdem gibt es regelmäßig Turniere sowie Angebote nur für Mädchen. [sport.wien.gv.at](http://sport.wien.gv.at), [wienextra.at](http://wienextra.at), [caritas-wien.at/hilfe-angebote/zusammenleben/kaefig-league](http://caritas-wien.at/hilfe-angebote/zusammenleben/kaefig-league)

## NEPTUN WASSERPREIS



## So schön ist unser Wasser

**O** b ein in der Abendsonne funkelnder Trinkbrunnen oder der Bruder beim Zähneputzen: Der Neptun Staatspreis sucht die schönsten Fotos, Bilder und Videos zum Thema „150 Jahre Wiener Wasser“. Anlass der Aktion ist die Eröffnung der 1. Wiener Hochquellenleitung vor 150 Jahren. Bis 12. Oktober sind Einreichungen möglich. Zu gewinnen gibt es 3.000 Euro.

[neptun-staatspreis.at/kategorien/wasserwien](http://neptun-staatspreis.at/kategorien/wasserwien)

## Gemeinsam bewegen

Ein Tag, an dem Oma und Opa mit dem Enkerl Spaß haben. Das ist das „Fest der Generationen“.

**A** uf dem Hindernisparcours und bei Bewegungsspielen an unterschiedlichen Stationen kann man die Fitness testen. Ein breites Infoangebot informiert über Bewegung, Ernährung und Entspannung. Beim gemeinsamen Tanzen haben Alt und Jung Spaß. Das „Fest der Generationen“



stellt das Miteinander in den Vordergrund. An der frischen Luft soll die Veranstaltung zeigen, wie viel Freude es macht, aktiv zu leben. Ein Stationenpass und kleine Preise runden den Tag ab. Willkommen sind Einzel-

personen und Gruppen. Bei Gruppen ab zehn Personen wird um Anmeldung gebeten: [kleinundgross@askoewat.wien](mailto:kleinundgross@askoewat.wien). **7.10., 9.30–13.30 Uhr, 14., Jugendsportanlage Auer-Welsbach-Park, [wig.or.at/veranstaltungen](http://wig.or.at/veranstaltungen)**

Gewinne ein Fitness-Abo



Die bestens ausgestattete Performance-Zone im FITINN bietet optimale Trainingsbedingungen.

## Fit durch den Herbst

Wenn die Temperaturen langsam wieder sinken und die Tage kürzer werden, bietet ein Fitnessstudio die idealen Bedingungen, um Sport zu betreiben. Gewinne mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien eine Jahresmitgliedschaft.

**G**erade in der Übergangszeit ist es wichtig, aktiv zu sein. Sport stärkt die körpereigene Immunabwehr und durch regelmäßige Bewegung bist du für die kalte Jahreszeit bestens gerüstet. Besonders gut trainieren lässt es sich an

den mittlerweile 25 Wiener Standorten des Fitnessstudios FITINN. Diese haben ein umfangreiches Angebot, welches sich vor allem durch ein starkes Preis-Leistungs-Verhältnis auszeichnet. Dich erwarten optimale Trainingsbedingungen und

Topqualität bei den Geräten. Bei Fragen zu deinem Training, den Trainingszielen oder auch deiner Ernährung stehen dir jederzeit Personal Trainer\*innen mit Tipps und Tricks zur Seite. Gesportelt werden kann übrigens nicht nur im Herbst, sondern an 365 Tagen im Jahr.

Die Studios von FITINN sind an allen Standorten täglich von 6 bis 24 Uhr geöffnet.

**Gewinnspiel:** Verlost wird 5 x 1 FITINN-Jahresmitgliedschaft „PRO“ mit vielen inkludierten Leistungen wie Solarium und Trinkbar.

## Vorteilsclub: Jetzt Mitglied werden!

## Vorteilsclub

Der Vorteilsclub der Stadt Wien ist die **kostenlose Freizeitwelt** für alle Wiener\*innen ab 16 Jahren.

### DICH ERWARTEN:

- tolle Gewinnspiele
- zahlreiche Ermäßigungen von **minus 20% bis minus 50%**
- günstiger zu den besten Events wie den Erste Bank Open oder die Kaiser Wiesn Wien
- eine **digitale Mitgliedskarte**, die sofort verwendet werden kann

### SO WIRST DU MITGLIED:

Scanne den rechts angegebenen QR-Code (bei den meisten Handys direkt über die Kamera möglich) oder **registriere dich auf [vorteilsclub.wien.at](https://vorteilsclub.wien.at)**. Nach deiner Registrierung findest du deine **digitale Mitgliedskarte** in **deinem Profil**. Mit dieser kannst du alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen.

Solltest du darüber hinaus eine gedruckte Karte wün-

schon, melde dich beim Vorteilsclub.

[vorteilsclub.wien.at](https://vorteilsclub.wien.at)

[facebook.com/vorteilsclub.wien.at](https://facebook.com/vorteilsclub.wien.at)

**Clubtelefon 01/343 46 00**  
Montag bis Freitag 8–20 Uhr,  
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr



Scannen,  
registrieren,  
profitieren!

Gewinne Karten für Palazzo

# Dinnershow im Spiegelpalast

Erlebe bei PALAZZO eine einzigartige Kombination aus Unterhaltung und Kulinarik. Mit etwas Glück kannst du mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien gratis dabei sein.

**E**xzentrisch, kontrastreich und gespickt mit einer gehörigen Portion Humor. So zeigt sich das neue PALAZZO-Programm „Family Affairs“. Gezeigt wird es im bezaubernden Ambiente des Spiegelpalasts. Wenn es dunkel wird und Hunderte Kerzen im Inneren des Zeltes hell leuchten, entfaltet der Spiegelpalast einen ganz besonderen Charme.

**ARTISTIK, KULINARIK, MUSIK**  
Ausgestattet mit edlen Materialien wie Brokat und Seide, lässt das imposante Jugendstil-Interieur das Publikum in eine längst vergangene Welt



eintauchen. In diesem stimmungsvollen Ambiente treffen geniale Artist\*innen und brillante Künstler\*innen auf rebellische Freigeister. Erlebe ein abwechslungsreiches Ensemble-Programm, begleitet von einer Live-Band,

die beste Unterhaltung garantiert. Kulinarischer Gastgeber von PALAZZO Wien ist in diesem Jahr erneut der österreichische Haubenkoch Toni Mörwald. Während der Show verzaubert er die Gäste mit einem Vier-Gänge-Menü,

zubereitet mit ausgesuchten regionalen Zutaten.

**Gewinnspiel:**  
Verlost werden 10 x 2 Karten der Kategorie Manege sowie 3 x 2 Premierenkarten für die Dinnershow PALAZZO.



Gewinne Freikarten für das Tennis-Highlight

# Tennis-Weltstars in Wien

Von 22. bis 30. Oktober erwarten dich bei den Erste Bank Open in der Wiener Stadthalle spannende Matches. Mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien erhältst du dein Ticket ermäßigt oder kannst es gewinnen.

**M**it Vorjahressieger Alexander Zverev, Stefanos Tsitsipas und Daniel Medvedev werden drei Weltklassemannschaften in Wien erwartet. Auch Österreichs Ausnahmespieler Dominic Thiem ist dabei. Frances Tiafoe und Matteo Berrettini stehen ebenfalls auf den Courts.

**„ERSTE BANK OPEN 2 GO“**  
Sei dabei, wenn die Stars beim Wiener Eislauf-Verein am Heumarkt trainieren und um Weltranglistenpunkte kämpfen. Täglich ab 10 Uhr hast du die Möglichkeit, ihnen beim Training und weiteren Mat-

ches zuzuschauen. Alle Infos zum Trainings- und Matchplan findest du auf der „Erste Bank Open 2 Go“-Website.

### Gewinnspiel:

Verlost werden 2 x 2 VIP-Tickets für Montag, 24. 10., 225 x 2 Freikarten für die Matches in der Wiener Stadthalle und 125 x 2 Freikarten für Training und Matches beim Wiener Eislauf-Verein am Heumarkt.

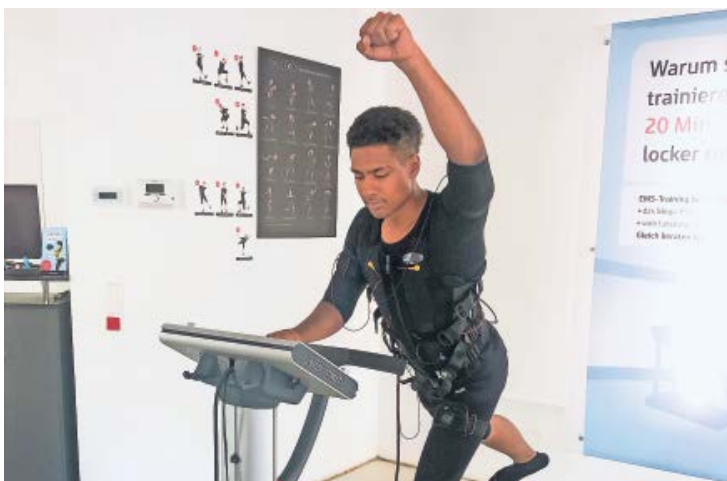
**Vorteil: – 20 %** auf deine Eintrittskarte, gültig für 30 Tickets/Tag (24.–26. 10.) über [vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at)



## Fit in 20 Minuten pro Woche

**B**ODYSTREET setzt auf EMS-Training, eine innovative und besonders effiziente Art der Muskelstimulierung. Schon mit kurzen Trainings kannst du damit deine Trainingsziele erreichen. Für alle, die gerne zu Hause trainieren, werden auch Home-Trainings angeboten.

**Vorteil: – 20 %** auf ein Monatsabo



## Vielseitiges Angebot zu einem günstigen Preis

**A**n 19 bestens ausgestatteten Standorten bietet die Fit Fabrik Fitness in hoher Qualität zu leistbaren Preisen an. Mit einem coolen Ambiente ist das Angebot auf eine junge, dynamische und moderne Zielgruppe ausgerichtet.

**Vorteil: – 46 %** auf eine Jahresmitgliedschaft und eine gratis Tageskarte

# Fit und gesund

Ob im Freien an schönen Spätsommertagen, in den eigenen vier Wänden oder im Studio – der Herbst bietet zahlreiche Möglichkeiten, Sport zu betreiben. Mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien kannst du bei vielen Aktivitäten sogar sparen. Die folgende Auswahl zeigt dir, wie das geht.

## Koordinations- und Gleichgewichtstraining

Mit den hochwertigen Trainingsgeräten von MFT Bodyteamwork erwartest du Stabilitätstraining auf höchstem Niveau. Durch speziell entwickelte Trainingskonzepte helfen die Balance Boards deinen Gelenken und deinem Rücken und verbessern deine Leistungsfähigkeit.

**Vorteil: –20%** im Onlineshop



## Yoga auf verschiedenste Arten

Ob online oder im Studio, zum Energietanken oder zum Abschalten – in der Yogagalerie wählst du zwischen verschiedensten Yoga-Stilen. Geboten werden Vinyasa Yoga, Yin Yoga, Ashtanga Yoga, Yoga Flow, Yugalates, Mama-Baby-Yoga und Schwangeren-Yoga.

**Vorteil: –20%** auf einen 5er- oder 10er-Block



## Gutes für Körper und Geist

Schalte ab vom stressigen Alltag und nimm dir Zeit für dich. Bei Yoga Reich erhältst du durch eine ausgewogene Mischung aus Anspannen und Entspannen ein neues Körperbewusstsein und steigertest dabei gleichzeitig deine Konzentrationsfähigkeit.



**Vorteil: –20%** auf einen 5er-Block fürs Studio oder auf Online-Einheiten

## Ernährung, Sport und Wellness

Bei Holmes Place erwartest dich ein umfassendes Fitness-Angebot. Neben Personal Trainings und Gruppenkursen kannst du dir auch individuelle Ernährungspläne zusammenstellen lassen oder im großzügigen Wellnessbereich entspannen.

**Vorteil: bis –20%** auf die monatliche Mitgliedsrate sowie –50% auf die einmalige Einschreibgebühr



## Bewegen und entspannen

Bei FIT/ONE bleiben für Fitness- und Wellness-Fans keine Wünsche offen – und das auf bis zu 6.000 m<sup>2</sup>. Du findest dort moderne Fitnessgeräte, einen Freihantelbereich, einen Functional-Bereich, einen großen Kursraum und eine eigene Wellness-Welt.



**Vorteil: –20%** auf Silber, Gold und Prime Jahres-Mitgliedschaften

Gewinne Musical-Tickets

# Musical-Highlights in Wien

Die Vereinigten Bühnen Wien holen zwei Erfolgsproduktionen in die Stadt. Im Ronacher feiert Disneys „Der Glöckner von Notre Dame“ Österreich-Premiere und „Rebecca“ kehrt zurück ins Raimund Theater.



**D**isneys „Der Glöckner von Notre Dame“ verspricht ein berührendes Musical-Erlebnis mit den unvergesslichen Songs des weltbekannten Films. Die Musical-Adaption rund um den entstellten Quasimodo, der im Glockenturm der Pariser Kathedrale Notre-Dame aufwächst, besticht nicht nur durch die Oscar-nominierte Musik mit großen Kirchen-Chören und Live-Orchester, sondern auch durch die aufwendige und kraftvolle Inszenierung. Romantik, düstere Geheimnisse und unheimliche

Spannung erwarten Besucher\*innen hingegen bei „Rebecca“. Die romantische Liebesgeschichte auf Schloss Manderley entwickelt sich nach und nach zu einem packenden Thriller mit zahlreichen Intrigen und dunklen Überraschungen. Atemberaubend inszeniert, mit prächtiger Ausstattung, ergreifenden Melodien, einem großen Live-Orchester und verblüffenden Spezial-Effekten.

**Vorteile:** –20% auf Musical-Tickets für **Der Glöckner von Notre Dame** und **Rebecca**

**Gewinnspiel:** Verlost werden **10 x 2 Karten** für **Der Glöckner von Notre Dame** im Ronacher und **10 x 2 Karten** für **Rebecca** im Raimund Theater – jeweils mit **Empfang**



## Der Vorteilsclub der Stadt Wien

Der Vorteilsclub der Stadt Wien bietet Vorteile von **minus 20% bis minus 50%** für alle Wiener\*innen und Wien-Fans. Ob Sport, Kultur, Freizeit, Familie – als Vorteilsclub-Mitglied erlebst du die Stadt ganz neu mit **tollen Gewinnspielen, spannenden Events und vielen Vorteilen**.

**Alle Infos findest du hier:**

**vorteilsclub.wien.at, facebook.com/vorteilsclub.wien.at, Clubtelefon 01/343 46 00**



**Scannen,  
registrieren,  
profitieren!**